

„Ankommenspatenschaften“ in Kiel

„Ankommenspatenschaften“ - was heißt das?

Das Projekt „Ankommenspatenschaften“ ermöglicht einen einfachen und direkten Kontakt mit Geflüchteten.

Was tun „Ankommenspaten“?

Mit einer „Ankommenspatenschaften“ unterstützen Sie unkompliziert und ohne langfristige Verpflichtung eine geflüchtete Person oder Familie. Besonders geeignet ist dies für jene Menschen, die sich erstmals in der Flüchtlingshilfe einbringen und zunächst eine überschaubare Aufgabe übernehmen wollen.

Ihr Engagement umfasst drei Treffen mit einem bzw. einer Geflüchteten oder einer Flüchtlingsfamilie. Hier können Sie einen Stadtrundgang machen, geeignete Sportmöglichkeiten oder kulturelle Angebote suchen oder andere gemeinsame Aktivitäten. Alles was Sie brauchen ist Neugier und Offenheit für den respektvollen und ermutigenden Umgang miteinander.

Wie funktioniert eine „Ankommenspatenschaft“?

Das nettekieler Ehrenamtsbüro, gemeinsam mit den Ehrenamtskoordinatoren und den Willkommensinitiativen der Kieler Gemeinschaftsunterkünfte sowie den Flüchtlingskoordinatoren der Stadt Kiel begleitet Sie dabei.

Das nettekieler Ehrenamtsbüro gibt dem Engagement einen Rahmen.

„Ankommenspaten“ erhalten:

- einen festen Ansprechpartner und die Vermittlung eines Mentees
- eine Vorbereitung auf Ihren Einsatz durch eine Schulung, Infomaterial und die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Paten

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Kontaktieren Sie uns:

nettekieler Ehrenamtsbüro | Britta Küper, Alexandra Hebestreit
Andreas-Gayk-Strasse 31, 24103 Kiel | Telefon 0431 – 901 5503
E-Mail: ehrenamtsbuero@nette-kieler.de | www.nette-kieler.de

Die Ankommenspatenschaften wurden von der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (bagfa) e.V. ins Leben gerufen und werden im Rahmen des Programms „Menschen stärken Menschen“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Gefördert vom:



Trägerschaft Kreisarbeitsgemeinschaft
Wohlfahrtsverbände



mit Unterstützung der



und dem der

